# Vor ORT

Ortsteilzeitung für Schapen und Weddel November 2025







## Die "Honig to go"-Box ist (vorrübergehend?) geschlossen!

Dass immer wieder in Hofläden oder Verkaufsboxen Ware mitgenommen wird, ohne diese zu bezahlen, ist leider Realität. Auch bei uns in Schapen hat dies in den vergangenen Wochen solche Ausmaße angenommen, dass wir uns dazu entschließen mussten, unsere "Honig to go"-Box nicht mehr zu öffnen.

Bei vielen unserer Kunden war die Box eine lieb gewonnene Möglichkeit, mal schnell ein Glas Honig kaufen zu können – viele Monate ist es auch gut gegangen und die Kasse stimmte. In den vergangen Wochen wurden jedoch einige entnommene Gläser gar nicht oder lediglich mit 1 oder 2 Cent bezahlt, damit es wenigstens ein wenig in der Kasse klappert ?!?!?

Klingeln sie gerne bei uns an der Haustür, wenn sie Honig möchten!

Auch vorbestellen (ob telefonisch oder per Mail) ist kein Problem. Wir freuen uns, wenn sie bei uns vorbeikommen.

Alternativ gibt es in Schapen auch die Möglichkeit beim Friseur "Swing Hair" unseren Honig zu erwerben, in Weddel ist er bei "Mein Dorfbäcker Vahldiek" zu bekommen.



Ob wir der Box eine zweite Chance geben, uns etwas anderes einfallen lassen oder wir diese abbauen?

Wir wissen es noch nicht!

Ihr und Euer Team von "Schapener Honig!"





Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!



Fenster · Haustüren · Rollläden · Wintergärten Vordächer · Sonnenschutz Fliegengitter · Terrassendächer









**Orko Fenster GmbH** 

Ernst-Böhme-Str. 7, Ecke Hansestr. | 38112 BS | 2 0531 311021 | www.orko.de



## Schapen

#### Polizeistation Volkmarode

**Am Feuerteich 7** 0531 886 86 30

## Polizeistation Querum

**Querumer Str. 21-22** 0531 476 34 15

## Freiwillige Feuerwehr

Ortsbrandmeister

Götz-Hendrik Gronwald 0173 638 97 59

#### Bezirksgeschäftsstelle Ost

Vokmaroder Straße 8 b

0531 470 - 36 28

Verwaltungsstelle.querum@braunschweig.de



#### Schadstoffmobil

**Buchhorstblick** (vor der Sporthalle) Donnerstag, 6.11., 14:30 - 15:30 Uhr Donnerstag, 27.11., 14:30 - 15:30 Uhr

## Weddel

## Polizeistation Cremlingen

**Sickter Straße 8 a** 05306 932 23 -0

#### Polizeikommissariat WF

**Lindener Str. 22** 05331 93 30

## Freiwillige Feuerwehr

#### Ortsbrandmeister

Tobias Franke info@feuerwehr-weddel.de

#### Gemeindeverwaltung Cremlingen

Ostdeutsche Str. 22

05306 802 -0 info@cremlingen.de



## **Impressum**



#### V.i.S.d.P. und für die Anzeigen:

Richard Miklas Hagenmarkt 12 38100 Braunschweig 0531 16442

info@hm-medien.de www.hm-medien.de

#### Layout

Heidemarie Miklas

#### Redaktion

Berichte, Terminankündigungen und Fragen bitte an hm medien

info@hm-medien.de 0151 11984310 / 0531 16442

#### Druck

Oeding Print GmbH Erzberg 45 38126 Braunschweig www.oeding-print.de



Redaktionsschluss nächste Ausgaben Dezember Freitag, 21.11.

## Schnelle Hilfe

Polizei Notruf 110 Feuerwehr Notruf 112 Rettungsdienst 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
Städt. Klinikum, Salzdahl. Str. zentr. Notaufnahme 0531 595 -25 00
Augenärztl. Bereitschaftsdienst 0531 700 99 33
Qualifizierter Krankentransport 0531 192 22

Telefon-Seelsorge www.telefonseelsorge.de

evang. **0800 111 0 111** kath. **0800 111 0 222** 

Frauenhaus 0800 011 6 016

0531 280 12 34

**Elterntelefon** Mo-Fr 9:00-17:00 Uhr **0800 111 0 550** 

Nummer gegen Kummer für Kinder 116 111 Mo-Sa 14:00-20:00 Uhr

Die "VorOrt" wird klimabewusst gedruckt mit Ökostrom und Farben auf Pflanzenölbasis auf 100% Recyclingpapier und ist ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel.



RECYCLED
Papier aus
Recyclingmaterial
FSC® C118370

www.blauer-engel.de/uz195

## Viel Heizöl

## für Ihr Geld

Sicher und preiswert für die Zukunft

Ihr Heizöllieferant

**Dietmar Klutas** 

Schapener Straße 17 b 38162 Weddel Telefon 05306 4148





## Aus dem Stadtbezirksrat Hondelage-Volkmarode

Bericht über die Sitzung des Bezirksrates 111 vom 9.10.2025

- Schapener und allgemeine Themen

### Bericht des Bezirksbürgermeisters

Die stellv. Bezirksbürgermeisterin Lea Wiegand (Grüne) ist umgezogen und wohnt nicht mehr im Stadtbezirk. Damit endet automatisch ihr Mandat. Eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger werden voraussichtlich in der nächsten Sitzung gewählt. Vor Beginn der Sitzung hat sich Frau Wiegand bei den Anwesenden verabschiedet.

Bezirksbürgermeister Ulrich Volkmann dankt ihr für die gute Zusammenarbeit und wünscht Frau Wiegand alles Gute für die Zukunft.

 Vor einigen Wochen wurde an dieser Stelle berichtet, dass potentielle Paten von überwucherten Bauminseln beim Bürgermeister finanzielle Mittel für Pflanzen etc. anfordern können.

Diese Aktion war bis zum 30. September begrenzt und ist nunmehr abgeschlossen. Ulrich Volkmann berichtet, dass niemand von diesem Angebot Gebrauch gemacht hat.

Die entsprechenden Mittel in Höhe von. 1000,00 Euro fließen zurück in das Budget des Bezirksrats.

#### **Anträge**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, an der südöstlichen Ecke der Straßen Vorgarten und Trinitiatisweg den Bordstein abzusenken, damit es für Rollatornutzer, Rollstuhlfahrer etc., die aus dem Bereich Vorgarten, Nelkenweg, Trinitatisweg u. U. leichter wird, den Weg zur neuen Bushaltestelle zu bewältigen.

#### Zuschussanträge

Die Tennisabteilung des TSV Schapen erhält einen Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro für Ersatzbeschaffungen.

#### Anfragen

#### Beseitigung von Graffiti im Stadtbezirk

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat 111 darüber zu informieren, ob generell die Beseitigung von Graffiti im Stadtbezirk geplant ist.

Seit September stehen der Stadt über die VHS Arbeit und Beruf GmbH wieder vier Mitarbeitende für die Entfernung von Graffiti im öffentlichen Raum zur Verfügung.







Aufgrund der begrenzten personellen Kapazitäten erfolgt die Beseitigung derzeit nach Priorität. Vorrangig entfernt werden Schriftzüge oder Aufkleber mit rassistischen, politischen oder sexistischen Inhalten sowie solche, die den öffentlichen Raum in besonderem Maße beeinträchtigen.

#### Weitere VELOLEO-Stationen im Stadtbezrk 111

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat 111 darüber zu informieren, ob geplant ist neben den beiden Stationen am Moorhüttenweg und am Feuerteich weitere Stationen für VELOLEO-Fahrräder im Stadtbezirk – insbesondere in den Stadtteilen Schapen, Dibbesdorf und Hondelage – zu errichten. Eine Antwort liegt noch nicht vor.

#### Baumlücken in der Schapenstraße

Auf der östlichen Seite der Schapener Straße zwischen Schapen und Volkmarode sind in der Baumbepflanzung eine Reihe von Lücken eingetreten. Daher wird gefragt, ob geplant ist und wenn ja wann, an der Schapenstraße weitere Bäume zu pflanzen?

Die Verwaltung ist so weit wie möglich bemüht, alle leeren Baumstandorte in der Stadt Braunschweig zu bepflanzen. Dies ist aufgrund verschiedener Faktoren (Leitungen im Boden, verfügbare Haushaltsmittel ...) jedoch nicht immer möglich. Für den Standort Schapenstraße zwischen Schapen und Volkmarode werden mögliche Nachpflanzungen für das Frühjahr 2026 geprüft.

#### Sanierung und Freigabe des Libellenpfades nahe Schäfers Ruh

Auf eine entsprechen Anfrage teilt die Verwaltung mit: Der Libellenpfad ist stark abgängig und aus Verkehrssicherungsgründen derzeit gesperrt. Ein Rückbau der Anlage ist aktuell in der Ausschreibung und soll noch in diesem Jahr umgesetzt werden.

Für eine dauerhafte Sanierung/Neubau wären Haushaltsmittel in Höhe von ca. 70.000,00 Euro notwendig. Diese stehen aufgrund der aktuellen Haushaltslage derzeit nicht zur Verfügung.

#### Schädlinge Grundschule Volkmarode

Antwort der Verwaltung:

Zu der Anfrage von Herrn Ulrich Volkmann, Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk 111, vom 20.08.2025 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

"Ein Schädlingsbefall durch Papierfische kann aus Sicht der Verwaltung zumindest für die Zeit September und August 2025 bestätigt werden.

... Am 10.09.2024 fand ein Vororttermin des Fachbereichs Gebäudemanagement mit der Schulleitung statt. Dabei wurde auf den standardisierten Meldeprozess hingewiesen (Meldung durch die Schule an das Vertrags- und Kundenmanagement, Beauftragung Instandsetzung/Gesundheitsamt). Eine Meldung wurde am 18.09.2024 erfasst, Maßnahmen wurden daraufhin eingeleitet. Eine erneute Meldung gab es danach erst im August 2025. Auch dieser Meldung ist das Gesundheitsamt und der Fachbereich Gebäudemanagement direkt nachgegangen.

Seit August werden Papierfische erneut mit Klebefallen und Vergrämungsgel bekämpft, weitere Anwendungen sind geplant. Die Schule ist zudem aufgefordert, nicht benötigte Papiere und Materialien zu entsorgen.

Dies wurde in einem gemeinsamen Termin am 17.09.2025 mit der Schulleitung besprochen, um die gesamtheitliche Bekämpfungsmaßnahme abzustimmen. Im Schulleitersprecherkreis am 16.09.2025 wurde der Prozess für einen solchen Fall nochmals dargelegt, sodass auch andere Schulen Handlungssicherheit haben, sollte ein Befall dort auftreten."

Die nächste Sitzung des Bezirksrates Hondelage-Volkmarode findet am 20.11.2025 um 19.00 h in der Seniorenbegegnungsstätte in Schapen statt.

Ulrich Volkmann, Bezirksbürgermeister



## Debendiger Advent

Es ist mal wieder so weit: die Tage werden kürzer und die Nächte kühler. Der Advent ist da und somit auch die Zeit der Besinnung. Die Kerzen werden angezündet, der Glühwein gekocht, Kekse gebacken und Geschenke gekauft oder selbst hergestellt.

Auch in diesem Jahr ist der Lebendige Adventskalender in Weddel wieder gut gefühlt. Ich möchte mich ganz herzlich bei denen bedanken, die auch in dieser Adventszeit ihre Türen öffnen. Ihnen allen wünsche ich schon jetzt eine besinnliche und vor allem

Der Abend beginnt um 18.00 Uhr und endet in der Regel gegen 19.00 Uhr. Für heiße Getränke hat es sich in der Vergangenheit bewährt, sich eigene Becher/Tassen mitzubringen. Darum bitten wir Sie auch im Namen der Veranstalter.

friedliche Weihnachtszeit. Für Fragen stehe ich weiterhin zur Verfügung unter: malte.scheffler@lk-bs.de

- 30.11. Abendgottesdienst zur Eröffnung des Lebendigen Advents in der Christuskirche mit dem Frauenchor
- 01.12. Jugendinitiative Weddel (Basketballanlage in der Ahornallee)
- 02.12. Freiwillige Feuerwehr (Feuerwehrgerätehaus Wanneweg)
- 03.12. SPD Weddel (Familie Kassel, Steinstraße 5)
- 04.12. Yoga-Stunde mit Kristin Fischer (im Paul-Gerhardt-Haus)
- 05.12. Team Weddel (Garten 3 Magdeburgstr. Holländer)
- 06.12. Familien Schütte, Krüger, Swieter (Bindestraße 6)
- 07.12. Abendgottesdienst in der Christuskirche mit dem gemischten Chor Cantamus
- 08.12. Heimatstube im Dorfgemeinschaftshaus (Delfs/Ehlers)
- 09.12. Bäckerei Vahldiek mit Physio- und Ergotherapiepraxis (Hopfengarten 2+14)
- 10.12. Katharina Dämmgen Malerei und Schmuck (Weststr. 8)
- 11.12. Männergesangverein (Hr. Schwarzenberg, Schapener Str. 8)

- 12.12. Glühweinkirche in der Christuskirche mit kulinarischen deftigen Köstlichkeiten
- 13.12. Familie Lippel (Steinstraße 6)
- 14.12. Abendgottesdienst in der Christuskirche mit dem Friedenslicht aus Bethlehem
- 15.12. Erich-Kästner-Schule (Grundschule Weddel)
- 16.12. Katholische Kirche (St. Bonifatius)
- 17.12. Dorfgemeinschaft Weddel (am Dorfplatz)
- 18.12. Dorffrauen (im Paul-Gerhardt-Haus)
- 19.12. Familie Scheffler (Gärtling 1)
- 20.12. Heimatverein Weddel (Familie Prestin, Rosengarten 12)
- 21.12. Familie Fabian (Im Spargelfeld 7)
- 22.12. Öffentliche Versicherung (Dirk Enzenbach, Dorfplatz 11)
- 23.12. VfR Weddel 1. Herren Fußball (Sportplatz)
- 24.12. Gottesdienste zum Heiligabend (siehe Termine)





## Seniorenkreis Weddel

Die Tagesfahrt im Oktober begann mit Regen und führte die Gruppe über die ehemalige Grenze bei Mattierzoll zum Wasserschloss Westerburg am Harzrand. Es ist eine große, alte Anlage mit vielen aneinander gebauten Gebäuden und einem mit Efeu bewachsenen Wehrturm. Im Hofinneren steht das ehemalige Taubenhaus, welches inzwischen zu einem Zimmer umgebaut wurde. Die Anlage ist nun ein Hotel mit dem Charme der Ritterzeit. Die Führung in den verschiedenen Gebäudeteilen führt auch über steile, ausgetretene Treppenstufen (Der Denkmalschutz wacht über das alte Gemäuer). Besonders sehenswert war die Schlosskirche in der zweiten Etage mit den vielen Holzschnitzereien.



Nach dieser Begehung wartete das vorweg bestellte Mittagessen auf die Gruppe im Schlossrestaurant. Danach brachte uns der neue Busfahrer Andreas wieder über Landstraßen und durch beschauliche Dörfer zum nächsten Ziel, nach Thale zum Hexentanzplatz. Zum Glück blieb der Nachmittag trocken und man konnte den Bereich durchlaufen und war doch etwas erschrocken, was sich alles im Laufe von über zehn Jahren geändert hat. Das Parkhaus, welches sicherlich nötig war, ist nicht sehr freundlich in die Landschaft hineingebaut worden.



Für die Kinder gibt es ungewöhnliche Spielmöglichkeiten wie z. B. den Hexenturm. An vielen Verkaufshütten konnte man seinen Hunger stillen. Für die Gruppe war die Kaffeetafel im Berghotel gedeckt, mit Blick über das Bodetal zur Roßtrappe. Auch wenn sich der goldene Oktober nicht so golden zeigte, war es eine interessante Fahrt mit viel Geschichte und Geschichten.

Die letzte Fahrt in diesem Jahr wird wieder nach Arendsee zum Gänsebraten essen gehen. Dieses war ein Wunschziel der Mitglieder und ist schon seit Jahren beliebt.

Es grüßt Silvia Simon





Dachdeckermeister stattl. anerkannter Fachleiter für Dach-, Wandund Abdichtungstechnik



Mit über 50 Jahren Erfahrung im Bereich der Dachdeckerarbeiten führen wir alle Leistungen professionell und zuverlässig aus, egal, um welche Art des Daches es sich handelt.

**Dachdeckermeister** – Inh. Mark Schlolaut Im Rübenkamp 2 · 38162 Cremlingen Tel.: 0 53 06/43 70 · Fax: 0 53 06/54 59 E-Mail: k.schlolaut@dach-schlolaut.de

Besuchen Sie uns auf www.dach-schlolaut.de





#### Julia Nina Leip

Rechtsanwältin & Fachanwältin für Familienrecht Verfahrensbeistand (zertifiziert)

Bruchtorwall 13 38100 Braunschweig

Tel.: 0531 / 287 961 30 Fax: 0531 / 287 961 31

info@kanzleip.de www.kanzleip.de

- § FAMILIENRECHT
- § ARBEITSRECHT
- § MIETRECHT
- § ERBRECHT
- § FORDERUNGSANGELEGENHEITEN
- § STRAFRECHT





## Schmuckunikate "Made in Weddel"

- Nachhaltig und hochwertig. Geht das?



Hallo, ich bin Katharina Dämmgen und einige kennen mich bereits von meinen Malworkshops, die seit Juni 2024 in meinem Atelier in der Weststraße 6 in Weddel stattfinden.

Katharina Dämmgen zeigt im Verkaufsraum ihre außergewöhnlichen Unikate

Als gelernte Goldschmiedin fertige ich hier auch individuelle Schmuckstücke nach Kundenwünschen an, und kreiere meine eigenen kleinen Kollektionen. Das Besondere an meinem Schmuck ist, dass ich ihn möglichst umweltfreundlich herstelle. Dabei verlasse ich mich bei der Herkunft der von mir verwendeten Edelmetalle Gold, Silber, Palladium und Platin nicht auf Zertifikate, sondern beziehe diese von einer in Deutschland ansässigen Firma, die ausschließlich recycelt. Auch auf natürliche Edelsteine verzichte ich weitgehend, und gestalte meinen Schmuck u.a. mit synthetischen Edelsteinen, die im Labor gezüchtet werden. Der Anspruch, möglichst nachhaltig zu arbeiten, ist für mich der Quell meiner Kreativität. So finde ich immer wieder alternative Schmuckmaterialien, wie z.B. Strandglas, Uhrwerke oder Münzen, die ich hochwertig verarbeite.

Zur Nachhaltigkeit gehört natürlich auch das Reparieren oder Umarbeiten alter Schätzchen. Aus einem alten, glanzlosen Bernstein lässt sich z.B. durch einen neuen polierten Schliff ein moderner Anhänger zaubern, oder Elemente eines alten, verschörkelten Ringes ergeben in Kombination mit einer modernen Form ein neues Schmuckstück mit persönlichem Erinnerungswert. Zu meinem Service gehört auch das Aufarbeiten und Reinigen von Schmuck sowie das Aufziehen von Perlund Steinketten.

Wer (alte) Schmuckstücke loswerden will, ist bei mir ebenfalls an der richtigen Adresse. Ich kaufe Schmuckstücke, Zahngold und andere Edelmetallgegenstände an, und mache jeweils ein persönliches Angebot mit bestmöglichen Preisen. Ebenso für Perlen, Bernstein und andere Edelsteine.





Meine Öffnungszeiten sind ab November 2025:

Mittwoch bis Freitag 12:00 - 18:00 Uhr Auch nach persönlicher Absprache unter 0176 23 74 59 63.

Mehr Info und Einblicke gibt es auch auf meiner Internetseite: www.individuelleschmuckstuecke.de





## ... und stifte dir Frieden.

Das Töten in Nahost scheint ein Ende zu haben. Endlich scheint Frieden einzuziehen in Israel und in Gaza. Endlich gute Nachrichten!

Die Menschen atmen durch, es gibt vorsichtige Zuversicht, und groß ist die Erleichterung auf beiden Seiten. Die Waffen schweigen. Das kaum fassbare Leid der Geiseln, die das Grauen überlebt haben, ist vorüber. Viele Palästinenserinnen und Palästinenser kehren heim – in Städte voller Trümmer. Hilfslieferungen setzen wieder ein; das Ende des Hungers rückt näher. Sollte es das wirklich gewesen sein mit dem Krieg in Nahost?

Krieg kann man herbeireden. Krieg kann man machen. Frieden dagegen kann man nicht herbeireden und nicht machen. Frieden lässt sich nur stiften.

Wenn ich dem anderen die Hand gebe und "Schalom", bzw. "Frieden!" sage, dann ist das kein frommer Wunsch. Sondern ich sage damit: "Ich setze Frieden zwischen dir und mir und stehe hiermit selber dafür ein, dass ich Frieden halten will." So wird Frieden gestiftet.

Jesus sagt nicht, dass Friede wird, wenn wir alle nett und friedlich sein wollen. Sondern er nennt die Stifter des Friedens selig, also die, die bereit sind, dafür etwas von sich selbst einzusetzen. Wann dieser Punkt erreicht ist, dass die Kriegsgegner das wagen, ist Gegenstand vieler Spekulationen. Einige sagen, dass Kriege nur dann enden, wenn die Erschöpfung zu groß wird. Andere sagen, dass Kriege dann enden, wenn ein Waffenstillstand für die Kriegsparteien vorteilhafter ist, als weiter zu kämpfen.

Jesus aber sagt: "Selig sind, die Frieden stiften". Er preist diejenigen glücklich, die es auf Frieden ankommen lassen, aus welchen Gründen auch immer, vielleicht sogar – aus heiterem Himmel. Weil sie erkannt haben, dass wir alle Gottes Kinder sind, alle, ob Freund ob Feind, und weil diese Erkenntnis stark genug wird, um die Spirale der Gewalt, von Schlag und Gegenschlag, zu durchbrechen.

Der Friede ist demnach keine ausschließlich moralische Sache. Er liegt nicht allein in unseren Händen. Er ist eine Stiftung Gottes und dazu da, dass wir uns in ihm aufhalten. So heißt es am Ende jedes Gottesdienstes mit den Worten des sogenannten "aaronitischen" Segens: "Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden." Die letzten vier Worte heißen im Hebärischen Original wörtlich übersetzt: "... und setze dir Frieden". Frieden ist in der Bibel keine bloße Gabe, sondern eine Setzung, eine Stiftung Gottes. Denn nur wenn Gott Frieden stiftet, dann wird Frieden werden, in Israel, in Gaza und in aller Welt.

Lassen Sie uns darauf vertrauen, und die Hoffnung nicht verlieren, dass Gott Frieden stiften wird. Auch in einer scheinbar so ausweglosen Lage wie in Nahost. Einen kleinen Vorgeschmack auf Frieden haben wir jetzt bekommen. Und wie wäre es, wenn wir uns von Gott anstiften lassen zum Frieden – in unseren Familien, in unserem Alltag, auf der Arbeit, auf den Straßen oder wo immer wir sind? Das verleihe Gott uns allen.

Bleiben Sie behütet! Ihre Pfarrerin Christine Heuser

## Klarinettenkonzert - Werke von Klassik bis Volksmusik

Moritz König, Klarinette

Franziska Rothe, Katharina Rummenhöller, Klavier

## Samstag, 15. November, 17:00 Uhr, Christuskirche Weddel



Moritz König ist in Weddel bekannt – vor allem als Leiter des Frauenchores Weddel. Manche haben ihn aber auch schon in Konzerten des Frauenchores als begnadeten Klarinettisten erlebt. Und so liegt es nahe, dass er einmal als Soloklarinettist in der Christuskirche Weddel ein eigenes Konzert gibt. Am Samstag, den 15. November um 17:00 Uhr ist es soweit: dann bietet Moritz König ein vielseitiges musikalisches Programm mit Werken von Klassik bis Volksmusik an, in denen er die Bandbreite seines Instrumentes vorstellt. Es erklingen Werke von seinerzeit berühmten Klarinettenvirtuosen aus Klassik (Lefèvre) und Romantik (Baermann), aber auch Klezmermusik und weitere Volksmusik verschiedener Kulturen. Moritz König studiert in Braunschweig Musikpädagogik mit dem Instrumentalhauptfach Klarinette. Die erste Prägung auf dem Instrument erhielt er als Kind von seinem



Großvater, der ebenfalls Klarinettist war. Moritz König war Mitglied verschiedener Jugendorchester in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Im Braunschweiger Raum trat er bereits

mehrfach als Solist in Konzerten und Gottesdiensten in Erscheinung. Er wird von seinen Studienkollegien Franziska Rothe und Katharina Rummenhöller am Klavier begleitet. Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung!



## Gottesdienste, Vorschau und Information

Mittwoch, 5.11.2025, 18:30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus Kirchenvorstandssitzung Weddel

Samstag, 8.11.2025, 16:00 – 18:00 Uhr, Christuskirche Weddel Kinderkirchenkino

Sonntag, 9.11.2025, 11:00 Uhr, Christuskirche Weddel Drittletzter So. des Kirchenjahres, Gottesdienst, Pfrin. Gupta

Freitag, 14.11.2025, 16:00 Uhr, Christuskirche Weddel Martinsandacht, Pfrin. Heuser Im Anschluss Martinsumzug zum VFR-Sportplatz

Freitag, 14.11.2025, 20:00 Uhr, Trinitatiskirche Schapen Gemeinsames Taizé-Gebet der drei Kirchengemeinden, Team

Samstag, 15.11.2025, 17:00 Uhr, Christuskirche Weddel Klarinettenkonzert mit Moritz König u.a.

**Sonntag, 16.11.2025, 10:00 Uhr, Christuskirche Weddel** Volkstrauertag

Gottesdienst mit Chor Cantamus und anschließender Kranzniederlegung, Pfrin. Heuser

Sonntag, 16.11.2025, 11:30 Uhr, Trinitatiskirche Schapen Volkstrauertag

Gottesdienst mit anschließender Kranzniederlegung auf dem Friedhof, Pfrin. Heuser

Mittwoch, 19.11.2025, 18:00 Uhr, St. Thomas Volkmarode Buß- und Bettag

Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Harbs

Sonntag, 23.11.2025, 9:30 Uhr, Christuskirche Weddel

Totensonntag/Ewigkeitssonntag

Gottesdienst mit Gedenken der Entschlafenen und Abendmahl, Pfrin. Heuser

Sonntag, 23.11.2025, 11:15 Uhr, Trinitatiskirche Schapen

Totensonntag/Ewigkeitssonntag

Gottesdienst mit Gedenken der Entschlafenen und Abendmahl, Pfrin. Heuser

Mittwoch, 26.11.2025, 15:00 – 17:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Weddel

Seniorengeburtstagskaffee (mit Anmeldung)

Sonntag, 30.11.2025, Trinitatiskirche Schapen

1. Advent

13:00 Uhr Eröffnung Adventsmarkt

17:00 Uhr, Gottesdienst mit Eröffnung des Lebendigen Advent, Pfrin. Heuser

Sonntag, 30.11.2025, 18:15 Uhr, Christuskirche Weddel 1. Advent

Gottesdienst mit Kinderchor und Eröffnung des Lebendigen Advent, Pfrin. Heuser

## Wir begrüßen

Laureen Sophie Garwon



Freitag, 5.12.2025, 18:00 – 21:30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus

Offener Judendraum

Sonntag, 7.12.2025, 17:00 Uhr, Trinitatiskirche Schapen

Abendgottesdienst mit Glühwein und Stollen, Pfrin. Heuser

Sonntag, 7.12.2025, 18:00 Uhr, Christuskirche Weddel 2. Advent

Abendgottesdienst mit Cantamus und Jugendchor und anschließendem Leb. Advent, Pfrin. Heuser

## Vorankündigung Projektchor ab Januar

## Achtung – Interessierte fürs Chorsingen bitte vormerken:

Ab Januar 2026 lädt Cantamus – Gemischter Chor der Christuskirche Weddel – wieder zu einer Projektphase ein.

Diesmal geht es um ein Projekt, das sich angesichts des Weddeler Jubiläums mit Chormusik aus 850 Jahren beschäftigt.

Nähere Informationen gibt es in der nächsten Ausgabe

## **Impressum**

Diese Seiten in der Ortsteilzeitung "VorOrt" sind die offizielle Veröffentlichung der ev.-luth. Christusgemeinde Weddel.

Herausgeber

Kirchenvorstand der Ev.-lutherischen Kirchengemeinde der Christuskirche Weddel.

Redaktion

Susanne Ehlers, Tel. 05306 54 60 ehlers.susanne@htp.com

Mitgewirkt haben an dieser Ausgabe

Susanne Ehlers, Christine Heuser, Petra Diepenthal-Fuder, Peter Hollensteiner, Stephanie Gupta

**Fotos und Grafiken**: privat, ev. Jugend Propstei Königslutter

Redaktionsschluss:

Ausgabe Dezember: 20. November 2025

## Wir trauern

**Ulrich Zinke** 93 Jahre



## Kirche im Wandel

## - Auswirkungen auf unsere Gemeinden

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinden in Schapen, Weddel und Volkmarode/Dibbesdorf,

angesichts des gegenwärtigen Strukturwandels in der Ev.-luth. Kirche in Braunschweig möchten wir Sie darüber informieren, welche konkreten Ideen und Pläne die Kirchenvorstände von Schapen, Weddel und Volkmarode/Dibbesdorf gegenwärtig miteinander diskutieren.

#### 1. Von 11 auf 4 Propsteien

Die Landessynode wird diesen November voraussichtlich entscheiden, dass es in Zukunft nur noch 4 Propsteien statt 11 geben soll. Als "Propsteien" bezeichnet man eine kirchliche Organisationseinheit, in der mehrere Kirchengemeinden zusammengefasst sind. Unsere Gemeinden liegen an der Grenze zwischen zwei künftigen Großpropsteien: Helmstedt/Vorsfelde/Königslutter und Braunschweig. Zur Zeit gehören wir zur Propstei Königslutter. Räumlich sind unsere drei Gemeinden allerdings eher Richtung Braunschweig orientiert. Das betrifft vor allem die Arbeit der Ortspfarrerinnen, die für Gremiensitzungen und die Versorgung weiterer Gemeinden auf kurze Fahrtwege angewiesen sind, aber auch die Ehrenamtlichen aus den Kirchenvorständen, die in diesen Gremien mitarbeiten.

Für das einzelne Gemeindemitglied mag diese Veränderung wenig spürbar sein, für die beiden Pfarrerinnen und die Kirchenvorstände ändern sich damit jedoch sämtliche Arbeitsbezüge, was für uns eine große Umstellung bedeutet. Angesichts der Alternativen, künftig nach Helmstedt oder nach Braunschweig zu fahren, fällt die Entscheidung aber nicht schwer. Daher diskutieren wir in den Kirchenvorständen einen zeitnahen Propsteiwechsel von Königslutter nach Braunschweig.

## 2. PfarrerInnen mit anderen teilen

Die Babyboomergeneration geht in Rente. Damit verlieren wir 1/3 der PfarrerInnenschaft, und es kommen durch den demographischen Wandel weniger Fachkräfte nach. Um weiterhin eine flächendeckende Versorgung der Gemeinden zu gewährleisten, hat die Landeskirche die Zahl der Gemeindemitglieder pro Pfarrperson von 1800 auf 3800 mehr als verdoppelt. Es ist zu vermuten, dass dieser Schlüssel weiterhin steigen wird.

Das bedeutet konkret, dass die PfarrerInnen Heuser und Gupta nicht mehr wie bisher mit ganzer Stelle für ihre gegenwärtigen Gemeinden zuständig sind – mit zusätzlichen Aufgaben im Pfarrverband und in der Propstei aufgrund des wachsenden Pfarrermangels -, sondern auch ständige Aufgaben in anderen Gemeinden in einem Umfang von bis zu 50 % wahrnehmen werden.

Wir versprechen uns von einem Propsteiwechsel nach Braunschweig, dass die neuen Aufgaben mehr zu dem Profil der Gemeinden am Stadtrand passen und die Fahrtwege sich verkürzen, nicht nur für Gremienarbeit, sondern auch, wenn wir zu Kulturveranstaltungen in unseren Gemeinden einladen.

#### 3. Gemeindefusion

Wir – die Kirchenvorstände Schapen, Volkmarode und Weddel und die beiden Pfarrerinnen – haben uns auf den Weg gemacht, um zu schauen, wo wir "Sorgen, Freuden, Kräfte teilen und auf einem Wege gehen" können, wie es in dem Kirchenlied "Gut, dass wir einander haben" heißt.

Seit Jahren arbeiten die beiden Pfarrerinnen im Teampfarramt. Die Konfirmandenarbeit läuft schon länger hervorragend gemeinsam und es gibt zunehmend gemeinsame Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen. So zum Beispiel der lang etablierte gemeinsame Himmelfahrtsgottesdienst in Schäfer's Ruh, ein gemeinsamer Pfingstgottesdienst, die Sommerkirche und das Taizé-Gebet in Schapen (das am 14.11.2025 wieder stattfinden wird). Den Reformationstag begehen wir in diesem Jahr gemeinsam in Weddel mit Gottesdienst und anschließender Filmvorführung und in Volkmarode findet dann am Sonntag darauf am 2.11. ein Reformations-Gospelgottesdienst für alle drei Gemeinden statt.

Für alle gemeinsamen Veranstaltungen bemühen wir uns verstärkt um einen Fahrdienst, jeweils ab den Kirchen. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie mitfahren möchten.

Diese Gemeinsamkeiten möchten wir weiter ausbauen. Seit 2023











Am Freitag, den **14.11.2025 um 20 Uhr** laden die drei Kirchenvorstände der St. Thomaskirche Volkmarode/Dibbesdorf, der Trinitatiskirche Schapen und der Christuskirche Weddel zum gemeinsamen

#### Taizé-Gebet

in die Trinitatiskirche in Schapen ein.



## NOVEMBERBLUES

## NOVEMBERBLUES NOVEMBERBLUES

## \*Nobody knows you when you're down and out\*

Texte Stephanie Gupta+Team\* Musik A2P Axel Geissler\*Gitarre Peter Hollensteiner\*Saxofon+Gesang Gemeindehaus Volkmarode\*Alte Dorfstrasse 2 Sonntag 9.November 17h

## NOVEMBERBLUES NOVEMBERBLUES

## **NOVEMBERBLUES**

Wenn Wetter und Stimmung zueinander passen, ist es Zeit für den Blues. A2P mit Axel Geißler (Gitarre) und Peter Hollensteiner (Saxofon + Gesang) spielen in gemütlicher Atmosphäre. Zum Abschluss gibt es einen Impuls zum Weiterdenken und zum gemeinsamen Gespräch.

Gemeindehaus Volkmarode – Alte Dorfstr. 2 - Sonntag 9. November 2025 um 17:00 Uhr

Eintritt frei - Getränke und Knabbereien - Hutspende.

treffen sich die Kirchenvorstände regelmäßig zu gemeinsamen Sitzungen und haben nun beschlossen, auf eine Gemeindefusion zuzugehen, ganz nach dem Motto "Gemeinsam sind wir stark". Angedacht dafür ist der 1.1.2027. Wir möchten Sie im kommenden Jahr auf diesem Weg mitnehmen und überlegen uns gerade Formate, in denen das möglich ist.

Was bedeutet das für 2026 konkret:

- » Anpassung der Gottesdienstzeiten und mehr gemeinsame Gottesdienste
- » Gegenseitig Kulturveranstaltungen wahrnehmen und gemeinsam bewerben
- » Die Vielfalt und Unterschiedlichkeit unserer Kirchengebäude entdecken und gemeinsam nutzen
- » Entlastung der Ehrenamtlichen und Pfarrerinnen durch Bündelung der Aufgaben (Mehrfachangebote und parallele Strukturen abbauen, gemeinsam sind wir nicht nur stark, sondern oft auch mehr)

Wir erhoffen uns auf Dauer mehr Raum für Seelsorge, Kreativität und Gemeinschaft.

Was bleibt: das Gemeindeleben mit Gemeindefesten, besonderen Gottesdiensten vor Ort, Seniorenarbeit, Konfi-und Teamerarbeit, Kinderkirche, Musikgruppen, besetzte Pfarrbüros und vieles mehr, das Sie an Ihrer Ortsgemeinde schätzen.

#### 4. Zum Hintergrund – Kirche im Umbruch

Seit Jahren wird die Kirche kleiner – weniger Mitglieder, weniger PfarrerInnen, weniger Einnahmen, weniger Ehrenamtliche. Gab es 1990 noch etwa 500.000 Mitglieder innerhalb der Braunschweigischen Landeskirche, so waren es Ende 2024 noch 274.000. Die Prognose für 2040 liegt bei 130.000 Mitgliedern. Gründe sind der demographische Wandel (die Gesellschaft wird immer älter, es werden mehr Menschen beerdigt als getauft), Austritte aus inhaltlichen Gründen, aber oft auch aus steuerlichen Gründen. Gebäude, Personal, Kirchengemeinden, KiTas, Krankenhäuser, Pflegestationen, Verwaltung und die Unterstützung großer kirchlicher Werke wie Brot für die Welt – das alles kostet Geld und wird so nicht zu halten sein, wenn weniger Menschen und weniger Einnahmen da sind. Die Landeskirche verschließt nicht die Augen vor den drastischen Veränderungen und sucht neue Strukturen, damit es auch in Zukunft gutes kirchliches Leben geben kann.

Wie Sie am 10. Oktober der Lokalpresse entnehmen konnten, werden in der Landeskirche weitreichende Konzepte entwickelt, diskutiert, revidiert und verworfen. Aus dem Beteiligungsprozess in diesem Jahr hat die Kirchenregierung ein "Modell 2" erarbeitet, das diesen November in der Synode diskutiert und nach Möglichkeit beschlossen werden soll. Das Modell "mein Pfarrer, meine Kirche, mein Gemeindehaus, mein Pfarrhaus" – also das Modell "Volkskirche", ist vorbei. Große Zusammenschlüsse sind geplant.

Die Zahl der Propsteien soll bis 2030 von 11 auf 4 sinken. Alle aktuell noch rund 260 Kirchengemeinden der Landeskirche sollen sich auflösen und zu neuen, großen Regionalgemeinden mit je 10.000 – 15.000 Mitgliedern fusionieren. Diese Gemeinden bekommen einen neuen "Überbau" mit einem multiprofessionellen Team – je eine Person für die theologische Leitung, Geschäftsführung und Baufragen. Die PfarrerInnen sollen dann auf der übergeordneten Ebene die kirchliche Arbeit miteinander gestalten und nicht mehr einzelnen Ortsgemeinden zugewiesen sein. Es gibt weiterhin die Kirchenvorstände als Ortsauschüsse. Diese Ausschüsse haben weniger Rechte, aber auch weniger Pflichten und können sich so mehr der Arbeit vor Ort widmen. Ab 2042 soll dann die mittlere Ebene der Propsteien ganz wegfallen.

Die jetzt geplante Fusion unserer drei Kirchengemeinden wäre also nur ein Zwischenschritt, der uns bereits jetzt zu einer großen, mitgliederstarken und damit wirtschaftlich leistungsfähigeren Kirchengemeinde macht. Durch den Schulterschluss können wir die vielen Aufgaben, die derzeit in jeder der drei Einzelgemeinden zu bewältigen sind, bündeln und zukünftig gemeinsam gestalten. Das schont Ressourcen und gibt mehr Freiraum.

Umbrüche sind herausfordernd, aber sie bieten auch Chancen und neue Perspektiven. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam beschreiten und ihn als Aufbruch verstehen, um unseren Glauben gemeinsam zu leben und zu gestalten! Lassen Sie uns "Sorgen, Freuden, Kräfte teilen im Vertrauen darauf, dass Gott in jeder Struktur hier in unsrer Mitte ist".

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Pfarrerinnen Stephanie Gupta und Christine Heuser





## 10. Theaterstück des Weddeler Heimatvereins



Mit viel Witz, Charme und Herzblut begeisterte ein Ensemble unseres Heimatvereins in der Zeit vom 17. bis 25. Oktober 2025 das Publikum in der immer ausverkauften Aula der Erich-Kästner-Schule mit seinem Theaterstück "Des Teufels Schiebkarre".



Das Stück bot alles, was man sich von einem gelungenen Theaterabend erhofft: pointierte Dialoge, liebevoll gezeichnete Charaktere und eine Handlung, die das Leben auf dem Lande mit einem Augenzwinkern aufs Korn nahm.

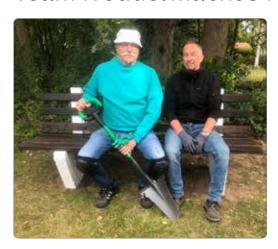
Das Team um Erich Wiggert (Regie) brillierte in jeder Hinsicht textsicher und mit sichtlicher Spielfreude. Auch hinter den Kulissen wurde Großartiges geleistet. Die Organisation sowie Ton- und Lichttechnik waren bis auf das Kleinste durchdacht.



Unser herzlicher Dank gilt allen engagierten Laienschauspielern, die mit ihrem Talent und ihrer Leidenschaft das Stück zum Leben erweckt haben. Ein besonderes Lob geht an Heinz Stolle für seine hervorragende Organisation sowie an das gesamte Team hinter den Kulissen, das mit viel Einsatz für einen reibungslosen Ablauf sorgte. Nicht zuletzt danken wir unserem großartigen Publikum, das mit seiner Begeisterung und Unterstützung diese Theaterabende zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht hat.



## Team Weddel macht's vor:



#### Aus Alt wird Neu

Das Team Weddel mit Harald Waitschat, Ingo Lippel und Holger Kassel zeigt, wie Nachhaltigkeit praktisch aussehen kann. Mit viel Einsatz und handwerklichem Geschick haben sie verschlissenen und ausrangierten Teilen neuen Glanz verliehen.

Besonders einfallsreich: Betonteile aus Hordorf, die eigentlich entsorgt werden sollten, wurden kurzerhand wiederverwertet. Mit einer frischen Sitzfläche versehen, ist daraus nun eine voll funktionsfähige Sitzbank entstanden. Die Sitzprobe wurde selbstverständlich erfolgreich bestanden – stabil, bequem und bereit für den Einsatz.

Die neue Bank hat inzwischen ihren Platz auf dem Friedhof in Weddel gefunden und lädt dort zum Verweilen und Innehalten ein – ein gelungenes Beispiel für gelebte Nachhaltigkeit und Gemeinschaftssinn.

Malte Scheffler



## SCHRADER, THIERACK & KÖHLER

RECHTSANWÄLTE • NOTARE Breite Straße 25/26 - 38100 Braunschweig Telefon (0531) 2 44 22-0 - Telefax (0531) 2 44 22-44 eMail: info@STK-Recht.de

DR. HANS-WERNER SCHRADER

MICHAEL H. THIERACK RECHTSANWALT • NOTAR a.D.

PROF. DR. KLAUS D. KÖHLER

MICHAEL SIEBERT

NICOLE RAUSCHENEELS RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT

DR. STEFANIE THIERACK RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN FACHANWÄLTIN FÜR MIETRECHT UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

HENNING KUBE RECHTSANWALT FACHANWALT FÜR MIETRECHT UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

PROF. DR. DIRK U. SCHWAAB RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR BAU- U. ARCHITEKTENRECHT
DOZENT FÜR BAURECHT AN DER
TECHNISCHEN UNIVERSITÄT BRAUNSCHWEIG

**FABIAN FRANK** RECHTSANWALT UND NOTAR FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

HENDRIK BROCKMANN RECHTSANWALT LEHRBEAUFTRAGTER FÜR IT-SICHERHEITSRECHT AN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT BRAUNSCHWEIG

MAREN ROHE RECHTSANWÄLTIN\*

\*angestellt

IN KOOPERATION MIT:

ROLF NITSCHKE RECHTSANWALT • RICHTER a.D.





## Mitteilung aus dem Landtag Julia Retzlaff, MdL berichtet

Klare Kante gegen Gewalt an Frauen! Niedersachsen geht beim Schutz von Frauen voran.

Liebe Leserinnen und Leser,

im Oktober-Plenum haben wir als SPD-Fraktion im Rahmen einer Aktuellen Stunde das Thema Gewalt an Frauen in den Fokus der politischen Debatte gerückt. Denn Gewalt gegen Frauen ist kein Randphänomen, sie ist traurige Realität in unserer Gesellschaft. Jeden Tag wird in Deutschland mindestens eine Frau oder ein Mädchen getötet, meist durch den eigenen Partner oder Ex-Partner. Über 52.000 Frauen wurden 2023 Opfer einer Sexualstraftat, und auch im digitalen Raum nimmt die Gewalt zu. Rund 62 Prozent der Opfer von Cyberstalking und Cybergrooming sind weiblich. Mit umfassenden gesetzlichen Initiativen setzen wir klare Zeichen gegen Gewalt, Missbrauch und Demütigung von Frauen, darunter:

Femizide endlich als Mordmerkmal anerkennen: Wir wollen, dass Femizide ausdrücklich als Mordmerkmal im Strafgesetzbuch verankert werden. Wer eine Frau tötet, weil sie eine Frau ist, muss künftig mit einer lebenslangen Freiheitsstrafe rechnen. Niedersachsens Justizministerin Dr. Kathirn Wahlmann hat dieses Vorhaben erfolgreich auf der Justizministerkonferenz (JuMiKo) durchgesetzt – ein wichtiger Durchbruch, der jetzt auf Bundesebene umgesetzt werden muss.

Schluss mit Strafbarkeitslücken im digitalen Raum: Auch beim Schutz vor digitaler Gewalt hat Niedersachsen die Initiative ergriffen. Auf unsere Anregung hin wurde eine zentrale Fachstelle gegen digitale Gewalt eingerichtet, die Schulungen zu bildbasierter sexualisierter Gewalt anbietet. Wir haben uns auf der JuMiKo dafür eingesetzt, dass das heimliche Fotografieren in Umkleiden und Duschen künftig strafbar wird, ebenso wie die Herstellung manipulierter Deepfake-Videos, die Frauen diffamieren und deren Leben zerstören können. Auf Initiative Niedersachsens wird bei der kommenden Justizministerkonferenz außerdem beantragt werden, den Besitz von Vergewaltigungsvideos, die in sogenannten Vergewaltigernetzwerken geteilt werden, endlich unter Strafe zu stellen. Mit diesen Schritten sollen eklatante Strafbarkeitslücken vor allem auch im digitalen Raum geschlossen werden!

Mehr Schutz, mehr Prävention, mehr Unterstützung: Neben diesen strafrechtlichen Reformen setzen wir auf Prävention und Opferschutz. Mit der geplanten elektronischen Fußfessel für Gewalttäter, die im Niedersächsischen Polizei- und Ordnungsbehördengesetz (NPOG) verankert wird, können Betroffene künftig gewarnt werden, wenn sich ein Täter nähert. Zudem wird die psychosoziale Prozessbegleitung, die Opfer häuslicher Gewalt bisher nur im Strafverfahren unterstützt, künftig auch im Gewaltschutzverfahren erprobt. Das stärkt die Rechte und die Sicherheit der Betroffenen erheblich.

Herzliche Grüße

Ihre Julia Retzlaff, MdL

Direkt gewählte Abgeordnete für Braunschweig Nord/Ost Kontakt: info@julia-retzlaff.de | 0531-480 9818 | www.julia-retzlaff.de

## Der Dorfladen

im November 2025



- Frisches Geflügel zu Weihnachten auch in diesem Jahr wieder im Dorfladen zu Weddel bestellbar. Bestellzettel liegen im Laden aus!
- Tannengrün in verschiedenen Gebinden, sowie Grabgestecke und Adventsgestecke in verschiedenen Farben und Größen. Auf Vorbestellung erhältlich.

Der Dorfladen Weddel Hopfengarten 14 | 38162 Cremlingen - OT Weddel 05306 990 80 70





## Dart-Vereinsmeisterschaft

## Spannung bei der Dart-Vereinsmeisterschaft des Schützenvereins Weddel

Am Freitag, den 17. Oktober, hieß es im Dorfgemeinschaftshaus Weddel wieder "Game On!". Die Dartsparte des Schützenvereins hatte zur Vereinsmeisterschaft geladen. Unter der Leitung von Stefan Holländer, der das Turnier organisiert hatte, traten über zwanzig Dartbegeisterte gegeneinander an, um sich den Titel und die schönen Pokale zu sichern. In spannenden Matches bewiesen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Können an der Scheibe.



Die Dartspielwand im Dorfgemeinschaftshaus

Am Ende konnten sich die drei besten Wurfexpertinnen und Experten über die Bronze-, Silber- und Goldpokale



v.l.: Bronze hält Torsten, Silber hält Steffen, Gold bekam Lukas es folgt Katrin mit Gold, Sophie mit Silber, Anja mit Bronze

Fotos: Verein

freuen. Zusätzlich wurden aus dem gesamten Teilnehmerfeld die erfolgreichsten Frauen mit eigenen Trophäen ausgezeichnet. Ein schöner Anreiz, der die starke Beteiligung der Spielerinnen würdigte. Bei der Siegerehrung gab es reichlich Applaus für die Gewinnerinnen und Gewinner, aber auch für alle, die mit großem Ehrgeiz und Sportsgeist teilgenommen hatten.

René Langenkämper

Wer nun neugierig geworden ist und selbst einmal ein paar Pfeile werfen möchte, ist herzlich eingeladen, freitags ab 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Weddel vorbeizuschauen. Ob Anfänger oder erfahrener Spieler, bei uns steht nicht nur der Wettbewerb, sondern vor allem der Spaß am gemeinsamen Spiel im Vordergrund.



## Herbst-Gemeinde-Wanderscheibe

Die Schützenvereine aus der Gemeinde Cremlingen folgten der Einladung des SV Klein-Schöppenstedt am Sonntag, 28. September, zum Ausschießen der diesjährigen Herbst-Gemeinde-Wanderscheibe.



v.l.: Die Siegermannschaft SV Klein Schöppenstedt & René Langenkämper (Bester Schütze zu diesem Anlass)

Foto: Verein

Mindestens drei Luftgewehrschützen je Verein traten gegeneinander an, um die beste Dreiermannschaft zu ermitteln. Am Ende konnte sich der Gastgeber Klein-Schöppenstedt selbst den Sieg sichern und nahm unter Applaus die begehrte Wanderscheibe entgegen.

Zusätzlich wurde unter den besten Schützinnen und Schützen ein Zehnerstreifen ausgeschossen, um den Gemeindebesten zu küren. Hier setzte sich René Langenkämper durch, der stolz den Siegerpokal in Empfang nahm.

Für das leibliche Wohl der Gäste hatten die Gastgeber bestens gesorgt. Mit Getränken, Salat & Wurst sowie Kuchen und Kaffee war auch der gemütliche Rahmen garantiert.

Der nächste Wettkampf findet im Frühjahr in Schulenrode statt René Langenkämper



# Kfz-Versicherung? Jetzt zur LVM wechseln!

LVM-Versicherungsagentur

## Adrian Curland & Kollegen

Schapener Str. 16 38162 Cremlingen (OT Weddel) Telefon 05306 931 93 31 curland.lvm.de





